

[Download free ebook] Vom urbanen Sozialraum zur telekommunikativen Stadtgesellschaft (Arbeit, Bildung und Gesellschaft / Labour, Education and Society) (German Edition)

## **Vom urbanen Sozialraum zur telekommunikativen Stadtgesellschaft (Arbeit, Bildung und Gesellschaft / Labour, Education and Society) (German Edition)**

*Daniela De Ridder*

*ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook*



**DOWNLOAD**



+

**READ ONLINE**

2007-01-05Original language:GermanPDF # 1 8.19 x .87 x 5.75l, .0 #File Name: 3631557493324 pages |  
File size: 21.Mb

**Daniela De Ridder : Vom urbanen Sozialraum zur telekommunikativen Stadtgesellschaft (Arbeit, Bildung und Gesellschaft / Labour, Education and Society) (German Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vom urbanen Sozialraum zur telekommunikativen Stadtgesellschaft

(Arbeit, Bildung und Gesellschaft / Labour, Education and Society) (German Edition):

Die Arbeit analysiert (stadt-)räumliche Fragestellungen im Kontext machttheoretischer und gendersensitiver Analysen. Unter Rekurs auf Pierre Bourdieus Kapitaltheorie und Henri Lefbvres Werke zur Stadtsoziologie sowie in der Bundesrepublik wenig bekannte französische SoziologInnen zeigt die Autorin, dass sich die Kapitalisierung der Städte eine eigene Räumlichkeit schafft, wie dabei aus der Virtualität des Raumes im Zuge der Globalisierungsprozesse eine hierarchische Realität erwächst und welchen Einfluss diese auf die Geschlechterverhältnisse nimmt: Stadt ist mehr als urbaner Raum, sie hat eine eigene Qualität. Exemplarisch wird dieser Zusammenhang am Beispiel der Telearbeit dokumentiert und dabei das Emanzipationsversprechen dieser neueren Arbeitsform kritisch hinterfragt.

About the AuthorDie Autorin: Daniela De Ridder, geboren 1962; Studium der Sozialwissenschaften, Publizistik, Sprachen und Kulturwissenschaften in Aachen, Lige (Belgien) und Göttingen; Wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Universitäten Göttingen und Lüneburg sowie an der Fachhochschule Lüneburg; seit 1992 Referentin für Genderfragen und seit 2000 Gleichstellungsbeauftragte in Osnabrück; Forschungsschwerpunkte: Gender, Migration, Jugend.